

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Seite VII

A. EINFÜHRENDE TEIL

1. Kapitel: Begriff der Politik. Die Politik als Wissenschaft, als Kunst und als Kunstlehre Seite 1

Staat und Politik, S. 1 — Der Staat in Bewegung, S. 3 — Politik und Soziologie, S. 4 — Theoretische und praktische Politik, S. 5 — Politische Forschung als Kunstlehre, S. 7 — Die Geschichtsepochen und ihre Abgrenzung, S. 8 — Das Problem der Geschichtskräfte, S. 11 — Politik und Geschichte, S. 12

2. Kapitel: Der Staat als Mittelpunkt der Politik. Die vorstaatlichen Verhältnisse. Staat und Gesellschaft Seite 14

Gemeinschaft und Gesellschaft, S. 14 — Gesellschaft vor dem Staat, S. 16 — Familie und Männerbund, S. 17 — Der primitive Kollektivismus, S. 18 — Der Frühmensch, S. 20 — Die beiden Grundtendenzen der Geschichtsentwicklung, S. 21 — Kritik der materialistischen Geschichtsauffassung, S. 22 — Die drei Gesellungslinien, S. 24 — Wesen der Freundschaftslinie, S. 27 — Gesellschaft im Staat und nach dem Staat, S. 28

3. Kapitel: Die geschichtliche Entstehung des Staates und das Problem des Klassenstaates Seite 32

Hirtenum und Staatsentstehung, S. 32 — Der früheste Klassenstaat, S. 33 — Der Staat der Wasserwirtschaft, S. 35 — Das Sklaventum, S. 36 — Klassenstaat und Ständestaat, S. 37 — Die kapitalistische Klassenscheidung, S. 38 — Die Staatsraison, S. 39 — Die Staatsverfestigung, S. 41 — Staatsraison und Volkstum, S. 42 — Der Vaterlandsstaat, S. 42 — Natur- und Kulturseiten des Staates, S. 44 — Staat und Raum, S. 45 — Der künftige Staat, S. 46

4. Kapitel: Rechtsstaat und Machtstaat Seite 48

Der Kleinstaat als Rechtsstaat, S. 48 — Die Staatstypen bei Jakob Burckhardt, S. 49 — Macht und Gewalt, S. 50 — Staatsmacht und Einzelpersönlichkeit, S. 51 — Das Problem der Staatsvergrößerung, S. 52 — Verfeinerung des Aggressionstriebes, S. 54 — Der Vorrang der Außenpolitik, S. 56 — Die Ausgestaltung des Rechtsstaates, S. 57 — Das Problem der Gerechtigkeit, S. 58 — Fehlen des Klassenbewußtseins in den Vereinigten Staaten, S. 60 — Bisher keine Klassenjustiz in England, S. 61 — Die Toleranz, S. 61 — Gerechtigkeit in einer Weltgemeinschaft, S. 62

5. Kapitel: Das Problem des Staatsbürgers. Der politische und der private Mensch. Das Widerstandsrecht und die Revolution Seite 64

Staatsfreiheit und bürgerliche Freiheit, S. 64 — Zeitweilige Aufhebung der bürgerlichen Freiheiten, S. 65 — Das Zentrum des Staates, S. 66 — Die antike Demokratie,

S. 67 — Private und öffentliche Sphäre in Hellas, S. 68 — Die Gestalt des Kritias, S. 69 — Staatswille und Individualwille, S. 70 — Der liberale Gedanke, S. 71 — Die Geburt des Staatsbürgertums, S. 72 — Das Widerstandsrecht, S. 73 — Volksstaat und Widerstandsrecht, S. 74 — Zwei Arten von Revolutionen, S. 75 — Revolution und Gewaltsamkeit, S. 77 — Grenzen des Widerstands, S. 78

6. Kapitel: Wesen und Wirken des Staatsmannes Seite 80

Die Elite als Bindeglied zwischen Staatsmann und Volk, S. 80 — Die Unpopularität des Staatsmannes, S. 81 — Die Autorität, S. 82 — Die Methode des Staatsmannes, S. 83 — Die Gestalt Lord Palmerstons, S. 85 — Staatsmann und Diplomat, S. 87 — Staatsmann und Weltverantwortung, S. 88 — Der Staatsmann der inneren Politik, S. 89 — Dichter und Staatsmann, S. 90 — Die Bildung des Staatsmannes, S. 91 — Der Staatsmann und die geschichtlichen Kräfte, S. 92 — Staatsmann und Vision, S. 93 — Staatsmann und Klassenstaat, S. 94

7. Kapitel: Ethik und Politik Seite 96

Persönliche und politische Ethik, S. 96 — Die kollektive Verantwortlichkeit, S. 97 — Notwendigkeit einer Staatsethik, S. 99 — Die Auffassung Hegels, S. 99 — Das Problem des Pazifismus, S. 100 — Die Geheimdiplomatie, S. 101 — Der politische Dilettantismus, S. 102 — Die Lüge in der Politik, S. 103 — Die Gestalt Robespierres, S. 104 — Robespierre und Hitler, S. 105 — Machiavelli, S. 106 — Die Maxime der Staatsführung, S. 107 — Die Antiethik Mandevilles, S. 108

8. Kapitel: Freiheit und Bindung. Das Problem der staatsfreien Sphäre und der Menschenrechte Seite 110

Die Erklärung der Menschenrechte, S. 110 — Die Vorgeschichte der Deklaration von 1789, S. 111 — Der Weg zur Individualfreiheit seit dem Mittelalter, S. 112 — Der Inhalt der bürgerlichen Freiheiten, S. 113 — Menschenrechte und Grundrechte, S. 114 — Freiheitsrechte und Kulturstand, S. 115 — Die Freiheitsrechte in der Sowjetunion, S. 115 — Östliche und westliche Demokratie, S. 117 — Der Begriff der Volkodemokratie, S. 118 — Sozialismus und Menschentum, S. 119 — Die Brüderlichkeit in der Gegenwart, S. 121 — Der genossenschaftliche Gedanke in der Sowjetunion, S. 122 — Ein übernationaler Katalog der Menschenrechte, S. 123 — Die Pressefreiheit, S. 123 — Die Freizügigkeit, S. 124 — Die Gewerbefreiheit, S. 125 — Sozialismus und Kommunismus, S. 126 — Die Grundpflichten, S. 127 — Das Problem des Universalismus, S. 127 — Das Diktaturproblem in der Sowjetunion, S. 128

9. Kapitel: Die Rechte der Frau Seite 130

Achtung und Nichtachtung des weiblichen Geschlechts, S. 130 — Der Sinn der Frauenemanzipation, S. 131 — Die Problematik der Frauenemanzipation, S. 132 — Das Frauenstimmrecht, S. 133 — Schein und Sein in der heutigen Stellung der Frau, S. 133 — Die Gefahr der Egalisierung, S. 135 — Weibliche und männliche Begabung, S. 135 — Die Konkurrenz der Geschlechter, S. 136 — Die öffentlichen Interessen der Frau, S. 137 — Das Problem der Frauenpartei, S. 138 — Die Erziehung des weiblichen Geschlechts, S. 139 — Penthesilea, S. 139

10. Kapitel: Die bewegenden Kräfte der Geschichte . . . Seite 141
Ranke's Geschichtsauffassung, S. 141 — Ranke und der Staat, S. 142 — Ranke und die historischen Kräfte, S. 143 — Die Kräfteforschung der Folgezeit, S. 144 — Pessimistische und optimistische Geschichtsbetrachtung, S. 145 — Volk und Elite in der Geschichte, S. 147 — Die achtfache Orientiertheit der Geschichtstheorien, S. 147 — Progressive und reaktionäre Geschichtsauffassung, S. 149 — Pluralistische Geschichtsdeutung, S. 150 — Die Dialektik in der Geschichte, S. 152 — Der historische Materialismus, S. 153 — Die sozialpsychologische Auffassung Lamprechts, S. 153 — Schwierigkeiten in der Geschichtsdeutung, S. 154 — Politische Geschichte und Kulturgeschichte, S. 155 — Das Problem der Geschichtlichkeit, S. 156 — Die große Geschichtsschreibung, S. 157 — Der Zufall in der Geschichte, S. 157 — Gottes Eingreifen in die Geschichte, S. 159

B. ERSTER HAUPTTEIL: DER INNERE AUFBAU DES STAATES

1. Kapitel: Zentralismus und Föderalismus Seite 161

Kein innerer Gegensatz zwischen Zentralismus und Föderalismus, S. 161 — Die Gefahr des extremen Föderalismus, S. 162 — Das zentralistische Prinzip in der Revolution, S. 163 — Staatenbund und Bundesstaat, S. 164 — Das regionale Interesse, S. 165 — Die schweizerische Situation, S. 166 — Die Frage der Hauptstadt, S. 168 — Die Verteilung der Kompetenzen zwischen Zentrale und Gliedstaaten, S. 169 — Die Wirtschaftsprovinzen, S. 170 — Der Minoritätenschutz, S. 170 — Der Mehrnationenstaat, S. 172 — Die Entente, S. 174 — Das föderative Problem in Deutschland, S. 175 — Der Bundesstaat als Typus der Zukunft, S. 176

2. Kapitel: Die Staatsformen und Staatsverfassungen . . . Seite 178

Äußere und innere Staatsform, S. 178 — Staatsform und Regierungsform, S. 178 — Aristoteles als Begründer der Staatsformenlehre, S. 179 — Die Lehre von der gemischten Verfassung, S. 181 — Polybios, S. 181 — Machiavelli, S. 183 — Die Gewaltenteilungslehre, S. 183 — Die antike Tyrannis, S. 185 — Andere Formen der Einherrschaft, S. 186 — Die parlamentarische Monarchie, S. 187 — Der Cäsarismus, S. 187 — Der Cäsarismus der imperialistischen Epoche, S. 188 — Die Berufung auf die *volonté générale*, S. 189 — Der napoleonische Cäsarismus, S. 191 — Der Cäsarismus Hitlers, S. 193 — Die Gewaltenteilung in der Praxis, S. 193 — Die britische Verfassungsentwicklung, S. 195 — Die französischen Revolutionsverfassungen, S. 196 — Die Verfassung von 1791, S. 196 — Die Verfassung von 1793, S. 199 — Die Verfassung von 1795, S. 200 — Die Verfassung von 1799, S. 200

3. Kapitel:

Das Problem der politischen Erziehung. Volk und Masse . . . Seite 202

Politische Erziehung als vaterländische Erziehung, S. 202 — Die Staatsschule, S. 203 — Der Sinn der politischen Bildung, S. 204 — Die Züchtung von Masse als Gegenbeispiel, S. 205 — Die Entstehung einer Massenpsychologie, S. 206 — Das Phänomen der Masse, S. 206 — Unklarheiten der bisherigen Massenpsychologie, S. 207 — Herden-

instinkt und Masseinstinkt, S. 209 — Massenpsychologie und Massensoziologie, S. 210 — Masse und Vermassung, S. 210 — Das Führerproblem bei der Masse, S. 211 — Natürliche Masse und künstliche Masse (Diktaturmasse), S. 212 — Die Führerschaft bei der Diktaturmasse, S. 213 — Das konstruktive Element bei der Masse, S. 213 — Die Bedeutung von Fest und Feier, S. 214 — Das bewußte Volk, S. 215 — Notwendigkeit großer Kunst, S. 217

4. Kapitel: Öffentliche Meinung und Presse Seite 218

Der Begriff der Öffentlichen Meinung, S. 218 — Die Bedeutung der Publizistik, S. 219 — Die Publizistik im Einparteienstaat, S. 220 — Das Hauptproblem der Publizistik, S. 221 — Die Uniformierung der Presse, S. 222 — Der spontane Einklang, S. 223 — Die freiwillige Angleichung der Meinungen, S. 224 — Mehrheitsbeschluß und Majorisierung, S. 225 — Die Öffentliche Meinung in England, S. 225 — Die publizistische Persönlichkeit, S. 227 — Die Anonymität in der Presse, S. 228 — Öffentliche Meinung und Massesituation, S. 229 — Staatsmann und Öffentliche Meinung, S. 230

5. Kapitel: Der Sozialismus Seite 231

Der Sozialismus als Demokratie der Chance, S. 231 — Utopischer und wissenschaftlicher Sozialismus, S. 232 — Das Proletariat als Träger der Geschichtlichkeit, S. 233 — Der sozialistische Glaube, S. 234 — Sozialismus und Kommunismus, S. 235 — Das Problem des Mittelstandes, S. 236 — Die antike Sklaverei, S. 238 — Die drei Komponenten der Arbeiterbewegung, S. 239 — Die Genossenschaftsbewegung, S. 240 — Die Gewerkschaftsbewegung, S. 241 — Der Syndikalismus, S. 242 — Britische Gewerkschaften und Labourpartei, S. 242 — Die Lage in den britischen Dominien, S. 244 — Das sowjetische Gewerkschaftswesen, S. 245 — Die Vorherrschaft der Politik in der Sowjetunion, S. 246 — Die Politik als psychologischer Faktor, S. 247 — Evolution und Revolution im Marxismus, S. 248 — Marx und Sorel, S. 249 — Sekurität und Bürokratie als sozialistische Gefahren, S. 250 — Die nationale Idee im Sozialismus, S. 251 — Sozialistische Erziehung, S. 252 — Schema und Wirklichkeit, S. 252 — Sozialistische Ethik, S. 254

6. Kapitel: Wahlrecht, Parlament und Parteien Seite 256

Die Idee der Volksversammlung, S. 256 — Entwicklung des Repräsentativsystems in der Antike, S. 257 — Die ständische Vertretung, S. 258 — Der repräsentative Gedanke in der Neuzeit, S. 259 — Atomistischer Charakter des Repräsentativsystems, S. 259 — Proportionalwahl und Repräsentativsystem, S. 260 — Die natürliche Parteibildung, S. 261 — Whigs und Tories, S. 262 — Die Behandlung der Opposition, S. 263 — Die Parteibildung der kapitalistischen Epoche, S. 265 — Das Mehrheitswahlrecht, S. 266 — Die Proportionalwahl, S. 267 — Nachwahlen und Dauer der Legislaturperioden, S. 268 — Der Berufsparlamentarier, S. 269 — Individualismus und Kollektivismus in den Wahlsystemen, S. 269 — Nebeneinander von Mehrheitswahl und Proporz, S. 271 — Zweizahl der Kammern, S. 272 — Die Wirtschskammer, S. 273 — Das britische Oberhaus, S. 274 — Die Mobilisierung der gesellschaftlichen Kräfte, S. 276 — Der Sinn des demokratischen Wahlrechts, S. 277 — Indirekte und öffentliche Wahl, S. 278 — Gleichheit und Wahlrecht, S. 279 — Die Wahlpflicht, S. 279

C. ZWEITER HAUPTTEIL: DIE AUSWÄRTIGE POLITIK

1. Kapitel: Außenpolitik und Weltpolitik Seite 281

Weltpolitik und Weltwirtschaft, S. 281 — Das Völkerrecht, S. 283 — Die Basis des Völkerrechts, S. 285 — Das heutige Kulturbewußtsein, S. 286 — Das Prinzip der Nichtintervention, S. 288 — Die Tendenz zur Intervention, S. 289 — Die Weltmeinung, S. 291 — Der neue Humanismus, S. 292 — Der Imperialismus als Kraft des Weltgeschehens, S. 293 — Imperialismus und Kapitalismus, S. 294 — Die beiden anderen Triebkräfte des Imperialismus, S. 295 — Die Tragik des Imperialismus, S. 296 — Aktiver und passiver, primärer und sekundärer Imperialismus, S. 297 — Die Sowjetunion in der imperialistischen Epoche, S. 298 — Das Zwischenzeitalter, S. 299

2. Kapitel: Der Sinn der Außenpolitik Seite 301

Freundschaften und Feindschaften, S. 301 — Die Überspannung der Staatskraft, S. 302 — Die neutralen Mächte, S. 305 — Natürliche Schicksalsseiten, S. 306 — Wandel der Schicksalsseiten, S. 307 — Die Häufung der Schicksalsseiten, S. 308 — Das Problem der Deckungsseiten, S. 309 — Das Nordpolargebiet als neue Schicksalsseite, S. 311 — Amerikas Streben nach Deckungsseiten, S. 313 — Der Panamakanal als epochales Ereignis, S. 315 — Japan und die Vereinigten Staaten, S. 316 — Lateinamerika und die Vereinigten Staaten, S. 317 — Europa und die Vereinigten Staaten, S. 318 — Aufmarschplan und Außenpolitik, S. 319 — Die Kernlandschaft, S. 321 — Die Bündnispolitik, S. 322 — Bündnis und Koalition, S. 324 — Weltmacht und Universalmacht, S. 326 — Die Gleichgewichtspolitik, S. 326 — Die Lehre vom Druck und Gegendruck, S. 329 — Das Staatspotential, S. 330

3. Kapitel: Die Formen der staatlichen Expansion Seite 331

Expansion früher und heute, S. 331 — Sieben hauptsächliche Expansionstypen, S. 333 — Die Völkertore, S. 334 — Das Streben zum Meer, S. 335 — Nichtmaritimität trotz Lage am Meer, S. 336 — Nichtmaritimität der Israeliten, S. 337 — Nichtmaritimität Roms und der antiken Großreiche, S. 338 — Besondere Probleme der Maritimität, S. 339 — Rußlands Streben zum Meer, S. 340 — Die Maritimität der Vereinigten Staaten, S. 340 — Maritime Stoßrichtungen Rußlands, S. 341 — Die Ägäis als Ziel Bulgariens und Jugoslawiens, S. 342 — Die Überwindung der Mehrräumigkeit, S. 343 — Der polnische Korridor, S. 344 — Das Korridorproblem in der Politik, S. 345 — Die maritime Vierräumigkeit, S. 346 — Rußland und das Schwarze Meer, S. 347 — Die angelsächsischen Mächte und das Karibische Meer, S. 348 — Die Raumkonstruktion des Empire, S. 349 — Die Japanische See, S. 350 — Das Ochotskische Meer, S. 351 — Die italienische Adriapolitik, S. 352 — Der irredentistische Expansionstypus, S. 353 — Das Dritte Reich und der Irredentagedanke, S. 353 — Die ostkarelische Frage, S. 354 — Die polnischen Grenzprobleme, S. 354 — Die Beherrschung des Nils, S. 355 — Lageveränderung Ägyptens und des Vorderen Orients, S. 357 — Atlantische Tendenz des Faschismus, S. 358 — Weitere Beispiele der Strombeherrschung, S. 358 — Die Flußmündungsstaaten, S. 359 — Ökonomisches und strategisches Glacis, S. 360 — Irland als passiver Faktor, S. 361 — Das Zonenprinzip als Expansionstypus, S. 362 — Die Organisation des Empire, S. 363 — Lose und feste Organisation der Imperien, S. 364 — Die Antarktis als Kampffeld, S. 364

4. Kapitel: Der Auswärtige Dienst und die Diplomatie . . . Seite 368

Das Gesandtschaftswesen der Vergangenheit, S. 368 — Die Entwicklung stabiler Gesandtschaften, S. 370 — Der Westfälische Frieden als Ausgangspunkt, S. 371 — Die Ansprüche an den Diplomaten, S. 372 — Der Diplomat der Gegenwart, S. 374 — Der Außendienst im zarischen Rußland, S. 376 — Der sowjetische Außendienst, S. 376 — Der Außendienst des Dritten Reiches, S. 379 — Das Problem der Geheimdiplomatie, S. 381 — Die Verhandlungstechnik, S. 382 — Die diplomatischen Rangklassen, S. 384 — Die Vergrößerung der Missionen, S. 385 — Die Betreuung der Staatsangehörigen, S. 386 — Die Auswärtigen Ämter, S. 387 — Meister und Gehilfe, S. 388

5. Kapitel: Völkerbund und Vereinigte Nationen . . . Seite 390

Die Friedensstimmung nach dem ersten Weltkrieg, S. 390 — Die Haager Friedenskonferenzen, S. 391 — Schiedsgerichtsbarkeit und Schlichtung, S. 392 — Konferenzen und Pakte vor dem ersten Weltkrieg, S. 393 — Unbeachtete Krisenzeichen, S. 395 — Der ökonomische Faktor, S. 397 — Die Situation nach dem ersten Weltkrieg, S. 397 — Irrealer Pazifismus, S. 399 — Das Trugbild der kollektiven Sicherheit, S. 400 — Die mangelnde Universalität des Völkerbundes, S. 402 — Völkerbund und Kriegsführung, S. 403 — Statik und Dynamik in der Organisation der Welt, S. 404 — Genfer Protokoll und Kelloggspakt, S. 406 — Die Abrüstungskonferenz, S. 408 — Das Generalstabskomitee der Charta, S. 409 — Die internationale Streitmacht, S. 410 — Abrüstung und Militarisierung, S. 412 — Rüstungsindustrie und Krieg, S. 414 — Militärischer Apparat und Krieg, S. 415 — Das Schicksal der Generalakte, S. 416 — Die kleineren Mächte in der UNO, S. 417 — UNO und Universalität, S. 418 — Die Vereinigten Nationen als Gesinnungsgemeinschaft, S. 419 — Der Austritt aus der UNO, S. 420 — Das Weltsekretariat, S. 421 — Die Revision der Satzung, S. 422 — Die Regionalabkommen als Prüfstein der UNO, S. 423

D. EPILOG: DAS ZEITALTER DER KRISE . . . Seite 425

Die Philosophie der Gegenwart, S. 425 — Geistesfeindschaft der Lebensphilosophie, S. 426 — Die Existenzphilosophie als Doktrin des Spätkapitalismus, S. 426 — Die Tiefenpsychologie als Symptom der Krise, S. 428 — Das Todesbewußtsein der Gegenwart, S. 429 — Hegel plus Marx, S. 430 — Der Wert der Wissenschaft, S. 431 — Entwicklungsoptimismus und Tragik, S. 432 — Forderungen an den Forscher, S. 433 — Sein und Werden, S. 434

E. PERSONENREGISTER Seite 435

F. SACHREGISTER Seite 439